













Untis 2026

Inhaltsverzeichnis

1	VORWORT	3
2	ALLGEMEINE ÄNDERUNGEN	3
2.1	.1 Nachrichtenverlauf	Δ
2.2		
2.3	.3 JAHRGANGSSTUFEN ALS STAMMDATENELEMENT	5
2.4		
2.5	.5 Breite der Auswahlboxen	7
2.6	.6 Meldung Raumkollisionen	7
2.7	.7 VERBESSERTES HANDLING VON AUSWAHLBOXEN	8
3	UNTERRICHTSPLANUNG UND WERTRECHNUNG	8
3.1	.1 Realwert	8
4	VERTRETUNGSPLANUNG	9
4.1	.1 BENACHRICHTIGUNG BEI AUTOMATISCHER LÖSCHUNG VON VERTRETUNGEN	g
4.2	.2 RAUM LÖSCHEN	10
4.3	.3 SCHÜLERGRUPPE IN DEN VORMERKUNGEN	11
4.4	.4 VERANSTALTUNG ÜBER EINTRAG DER SCHÜLERGRUPPE ERSTELLEN	11
5		11
KUR	RSPLANUNG	12
5.1	.1 NEUE TOTALOPTIMIERUNG	12
,	5.1.1 Der neue Algorithmus	
	5.1.2 Oberfläche und neue Funktionalitäten	12
,	5.1.3 Gewichtung	
	5.1.4 Warnung bei Kursen ohne Wahlen	
	5.1.5 Qualitätsmonitoring	
	.2 Kurs-Band-Matrix	
	5.2.1 Zeilenüberschriften	
	5.2.2 Schriftgröße	
	5.2.3 Größe an Inhalt anpassen	
	5.2.4 Verbesserte Bandselektion	
	.3 Kurs-Studenten-Übersicht	
	5.3.1 Schriftgröße	
5.4		
	MULTIUSER	
6.1 7	.1 EINSTELLUNGEN ZUR PASSWORTSICHERHEIT DATENAUSTAUSCH UNTIS-WEBUNTIS	
7.1 7.2		
7.2		
7.4		
7.5		
7.6		
	REGIONALE ANPASSUNGEN	
8.2 8.3		
0.0	.U LUALITIDUNG ADSENZEN	

1 Vorwort

Wie jedes Jahr finden Sie in der vorliegenden Broschüre die gesammelten Neuigkeiten in der **Version 2026.0.0**. Da wir, um Ihnen Verbesserungen schneller zugänglich zu machen, mit den Minor Releases auch unterjährig viele Neuerungen veröffentlichen, haben wir alle Funktionen beschrieben, die seit Version 2025.0.0 dazu gekommen sind. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Planen!

2 Allgemeine Änderungen

Bereits in der Versionsbroschüre 2025 haben wir auf den zunehmenden Stellenwert der 64-BitTechnologie hingewiesen – insbesondere vor dem Hintergrund, dass Windows 11 ausschließlich als 64-Bit-Version verfügbar ist. Diese Entwicklung unterstreicht den allgemeinen Technologiewandel in Richtung leistungsfähigerer Systeme.

Mit Blick auf die Zukunft gewinnt dieser Umstieg zusätzliche Relevanz: Microsoft hat angekündigt, den Support für Windows 10 mit Oktober 2025 endgültig einzustellen. Damit wird in absehbarer Zeit kein unterstütztes 32-Bit-Windows mehr verfügbar sein. Diese Änderung betrifft nicht nur Sicherheitsupdates, sondern auch Kompatibilitäts- und Plattformfragen, die auch Untis betreffen.

Untis steht zwar weiterhin in einer 32-Bit- und 64-Bit-Version zur Verfügung, wir empfehlen jedoch eindringlich, bereits jetzt auf die 64-Bit-Version umzusteigen, sofern die technischen Voraussetzungen erfüllt sind:

- · ein 64-Bit Betriebssystem, wie z.B. Windows 11 und
- · das Microsoft Office Paket in der 64-Bit Version

Wenn Sie Untis in der MultiUser Variante verwenden, beachten Sie bitte, dass Sie den entsprechenden ODBC-Connector verwenden, der Untis mit der jeweiligen Datenbank verbindet. Hier ein Überblick, was Sie bei der Verwendung bzw. bei einem Umstieg von der 32-Bit auf die 64Bit Version beachten müssen:

SingleUser	Verwendung / Umstieg 64-Bit Version jederzeit problemlos möglich Voraussetzung: 64-Bit Betriebssystem und Microsoft Office Paket in der 64- Bit Version. Für den Excel-Export oder den Mailversand über MAPI müssen Untis und MS-Office jeweils in der gleichen Architektur (32-Bit oder 64-Bit) installiert sein. Bei wechselndem Zugriff auf eine Datei von mehreren Rechnern muss auf diesen dieselbe Untis-Version installiert sein.
MultiUser MS Access- Datenbank	Auf allen PCs in einem MultiUser-System muss dieselbe Untis-Version installiert sein. Den passenden ODBC-Connector für die 64-Bit Version gibt es nur in Verbindung mit einem installierten Microsoft Office (64-Bit).
MultiUser MS-SQL-Datenbank	Auf allen PCs in einem MultiUser-System muss dieselbe Untis-Version installiert sein.
MultiUser MySQL-Datenbank	Auf allen PCs in einem MultiUser-System muss dieselbe Untis-Version installiert sein. Bei einem Umstieg auf die 64-Bit Version muss der vorhandene Connector durch einen passenden neuen ausgetauscht werden.

Wie bereits im vergangenen Jahr, als mit der Teilbereichsoptimierung im Modul Kursplanung eine Funktion erstmals ausschließlich für die 64-Bit-Version von Untis zur Verfügung stand, setzt sich dieser technische Weg 2026 fort: Die <u>neue Totaloptimierung</u> 14 ist ebenfalls nur in der 64-Bit-Version nutzbar.

2.1 Nachrichtenverlauf

Im Reiter <Start> wurde eine neue Funktion ergänzt, die es ermöglicht, den Nachrichtenverlauf in



Untis nachzuverfolgen.

Ein Klick auf das entsprechende Symbol öffnet ein Fenster, in dem alle während der aktuellen UntisSitzung angezeigten Benachrichtigungen in chronologischer Reihenfolge aufgelistet sind. Über die enthaltenen Schaltflächen lassen sich einzelne Nachrichten löschen oder kopieren.

Die Benachrichtigungen werden ausschließlich während der aktuellen Untis-Sitzung angezeigt. Nach dem Schließen und erneuten Öffnen von Untis beginnt eine neue Sitzung – zuvor angezeigte Nachrichten werden dabei nicht mehr übernommen.



2.2 Schuljahreswechsel

Der Schuljahreswechsel über das Menü 'Datei | Neues Schuljahr' wurde verbessert.

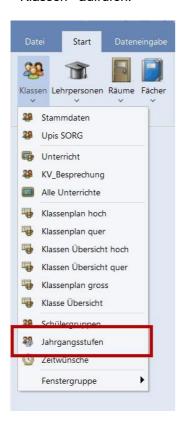
Für das neue Schuljahr wird von Untis nun automatisch eine neue Datei angelegt, mit dem Beginnund Enddatum am Ende des Dateinamens.





2.3 Jahrgangsstufen als Stammdatenelement

Jahrgangsstufen werden zu einem Stammdatenelement. Sie können das Fenster über den Ribbon <Klassen> aufrufen.



Jahrgangsstufen können wie bisher über die Klassen angelegt werden oder in diesem neuen Fenster. Zusätzlich kann ein Langname vergeben werden, sowie ein beschreibender Text.

Für alle Anwender*innen der Kursplanung ist auch die Spalte "Max. Wst" relevant, da hier auch die maximale Anzahl an Wochenstunden pro Jahrgang für die Bandbildung eingegeben werden kann.



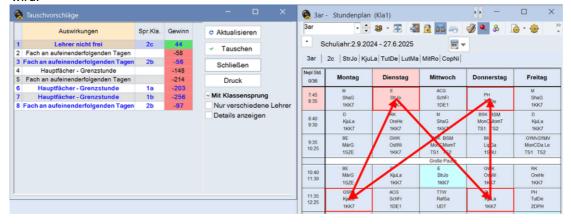
2.4 Verbesserte Tauschvorschläge

Tauschvorschläge in Untis werden eingesetzt, um den zugrunde liegenden Stundenplan gezielt zu optimieren. Mit der aktuellen Verbesserung im manuellen Planungsmodus können nun neben einfachen 2er-Tauschen auch umfangreichere Tauschketten erkannt und vorgeschlagen werden, die in früheren Versionen noch unberücksichtigt blieben.

Im folgenden Screenshot sehen Sie die Tauschvorschläge in Untis 2025. Es gibt ein paar Möglichkeiten die E-Stunde zu tauschen, jedoch sind die Vorschläge keine "richtige" Verbesserung, dies ist an der roten Farbe in der Spalte "Gewinn" zu erkennen. Trägt ein Tausch zur Verbesserung des Stundenplans bei, so wird dieser in grüner Farbe hervorgehoben.

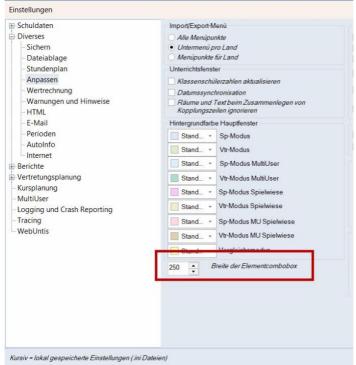


Hier sehen Sie die Tauschvorschläge mit Untis 2026. Dabei wird diesselbe E-Stunde ausgewählt und im Vergleich ist gut zu erkennen, dass mehrere und vor allem bessere Täusche vorgeschlagen werden. Ein 4er-Tausch wird ganz oben in den Vorschlägen positioniert und zeigt mit der grünen Hintergrundfarbe, dass es sich hierbei um eine Verbesserung handelt, wenn der Tausch durchgeführt wird.



2.5 Breite der Auswahlboxen

Für das Einstellen der Breite der Auswahlboxen gab es Untis bisher zwei unterschiedliche Einstellungen. Diese wurden zusammengefasst zu einer einzigen Einstellung.



Diese Einstellung wirkt sich nun auf alle Fenster in Untis aus.



2.6 Meldung Raumkollisionen

Entstehen beim manuellen Planen Raumkollisionen erscheint in Untis eine Meldung, die angibt, mit welchem Unterricht eine Kollision auftreten würde.

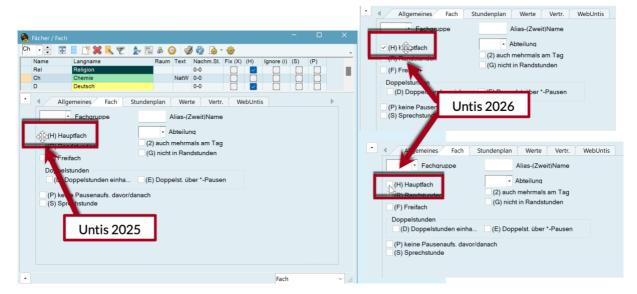
In dieser Meldung wird nun auch die Lehrkraft des kollidierenden Unterrichtes angezeigt.



2.7 Verbessertes Handling von Auswahlboxen

Die Benutzerfreundlichkeit der Auswahlboxen in der Formularansicht wurde deutlich verbessert. In früheren Untis-Versionen war es zwar möglich, direkt in der Ansicht Häkchen zu setzen, die Bedienung war jedoch wenig intuitiv: Statt eines Auswahl-Cursors wurde ein Vierfachpfeil angezeigt.

In der aktuellen Untis-Version ist es nun möglich, den Haken direkt in der Formularansicht zu setzen. Sobald sich der Mauszeiger über dem Kästchen befindet, erscheint ein "normaler" Cursor, der das Setzen des Hakens erlaubt. Wird die Maus hingegen auf den Namen der Auswahlbox bewegt, erscheint wie gewohnt der Vierfachpfeil für das Verschieben per Drag & Drop.



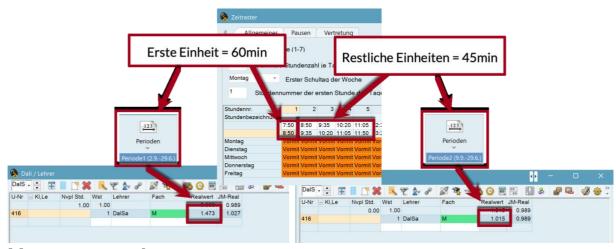
3 Unterrichtsplanung und Wertrechnung

3.1 Realwert

In der Vergangenheit wurde im Stammdatenfenster der Lehrkräfte der Realwert der ersten Woche der Periode 1 angezeigt – selbst dann, wenn dies nicht dem tatsächlichen, periodenspezifischen Stundenverlauf entsprach. Dieses Verhalten führte insbesondere bei sogenannten "Langstunden" zu fehlerhaften Anzeigen. Langstunden sind Unterrichtseinheiten, die länger als die schulische Normstunde sind, z. B. 60 Minuten statt 45 Minuten. Diese kommen häufig an Schulen vor, bei denen z. B. die erste Stunde 60 Minuten dauert, während die übrigen Einheiten kürzer sind.

Wurde eine solche Langstunde in einer späteren Periode an einem anderen Wochentag oder in einer anderen Stunde verplant, wurde bislang dennoch fälschlicherweise der Realwert aus der ersten Periode angezeigt. Mit der aktuellen Version wurde dieses Verhalten korrigiert: Unabhängig von der Periodenzuordnung wird nun stets der tatsächlich gültige Realwert angezeigt.

Somit stimmt der im Stammdatenfenster der Lehrkräfte angezeigte Realwert nun mit jenem in der Summenzeile des Unterrichtsfensters überein. Dieses korrekte Verhalten gilt nun auch bei der Arbeit mit Perioden.



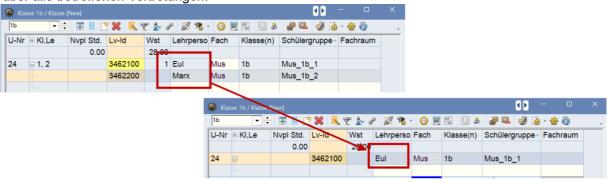
4 Vertretungsplanung

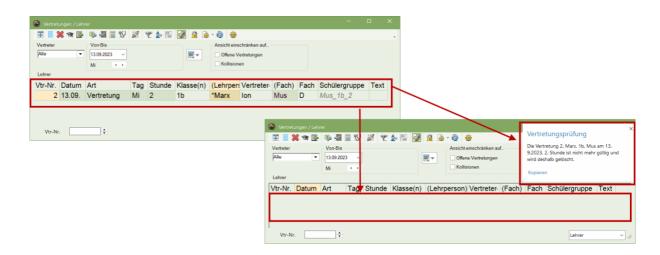
4.1 Benachrichtigung bei automatischer Löschung von Vertretungen

Wenn eine Lehrkraft aus einem bestehenden Unterricht entfernt oder der Unterricht im Stundenplanmodus geändert bzw. gelöscht wird, kann dies Auswirkungen auf bereits geplante Vertretungen haben. In solchen Fällen erhalten Sie beim Wechsel aus dem Stundenplanungsmodus in den Vertretungsmodus eine Benachrichtigung.

Diese informiert Sie darüber, welche Vertretungseinträge aufgrund der Änderungen automatisch gelöscht wurden. Die Zusammenfassung in der Nachricht bietet Ihnen dabei einen klaren Überblick



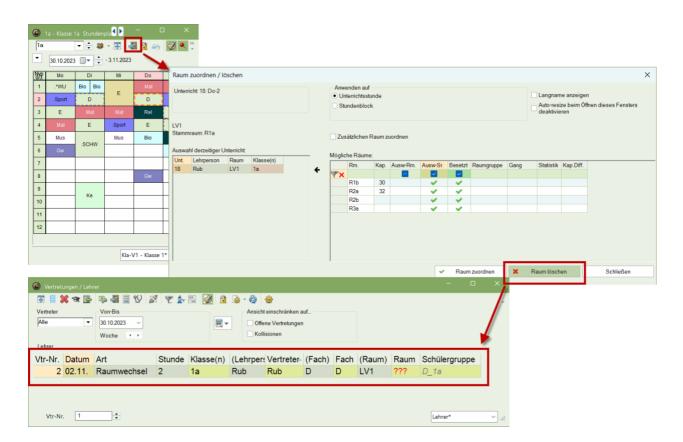




4.2 Raum löschen

Die Funktion <Raum löschen> im Raumzuordnungsdialog ist nun auch in der Vertretungsplanung aktiviert, wo sie bisher gefehlt hat.

Damit können über den Stundenplan sehr leicht spontane Raumvertretungen generiert werden.



4.3 Schülergruppe in den Vormerkungen

In den Vormerkungen wird nun die Schülergruppe angezeigt.



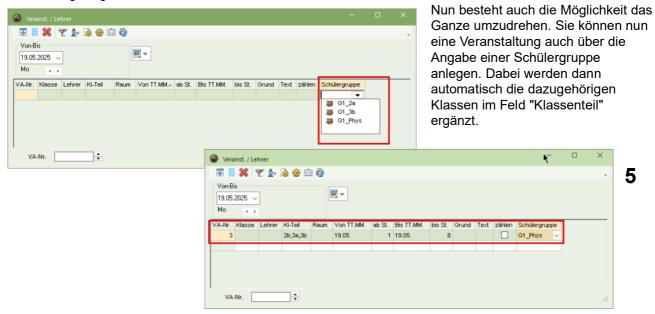
Wird eine Vormerkung eingetragen, so kann dieses Feld auch editiert werden. Wie bei den Veranstaltungen, werden auch die Schülergruppen jener Unterricht angeboten, bei denen Klasse und Fach mit der Vormerkung übereinstimmen.



4.4 Veranstaltung über Eintrag der Schülergruppe erstellen

Bisher war es in Untis nur möglich eine Schülergruppe einer bereits erstellen Veranstaltung zuzuweisen.

Hierbei bestand die Aufgabe darin, zuerst die Klassen auszuwählen und dann wurde im Schülergruppen-Feld eine Auswahl jener Schülergruppen angezeigt, die auch tatsächlich mit den eingetragenen Klassen assoziiert waren.



Kursplanung

5.1 Neue Totaloptimierung

In der Kursplanung erwartet Sie eine komplett neue Totaloptimierung mit einem neuen Algorithmus und einer neuen Oberfläche.

Aus diesem Grund wird in der 64-Bit Version nun auch unterschieden zwischen der neuen und der alten Totaloptimierung.

In der 32-Bit Version von Untis steht Ihnen nur die bestehende Totaloptimierung zur Verfügung.



5.1.1 Der neue Algorithmus

Für Untis 2026 haben wir das Problem der Totaloptimierung im Modul Kursplanung als ganzzahliges lineares Optimierungsproblem formuliert und dies als Bestandteil eines neuen Algorithmus benutzt. Nicht nur werden dadurch wesentliche Ergebnisse im Bereich der Totaloptimierung verbessert, sondern es wurde auch ein Paradigmenwechseln vollzogen:

Die neue Totaloptimierung stellt sicher, dass eine festgelegte maximal Anzahl von Wochenstunden pro Jahrgangsstufe nicht überschritten wird. Um dieses Ziel zu erreichen, werden unter Umständen mehr Studenten-Kollisionen erlaubt.

Die neue Totaloptimierung · reduziert den Planungsaufwand.

- · liefert eine bessere Bandbelegung.
- · findet Lösungen mit weniger Wochenstunden.

Dies erzeugt klarere Hilfestellung zum Auflösen von Planungsproblemen durch · Studentenkollisionen anstatt zu hohen Wochenstunden.

· Ignorierte Zeitwünsche, die gezielt angepasst werden können.

Im Vergleich von 11 Schulen (bis zu 3 Jahrgangsstufen, zwischen 80-360 Studenten und 60-200 Kursen) liefert die neue Totaloptimierung bessere Ergebnisse bezüglich Wochenstunden (durchschnittlich -4,1) und Bandbelegung (durchschnittlich +4 %).

5.1.2 Oberfläche und neue Funktionalitäten

Die neue Totaloptmierung, die Sie durch einen Klick auf den Ribbon <Totaloptimierung>

Totaloptimierung starten können, leitet Sie in Tabs Schritt für Schritt durch die notwendig Eingaben vor der Optimierung.

5.1.2.1 Tab 'Jahrgangsstufen'

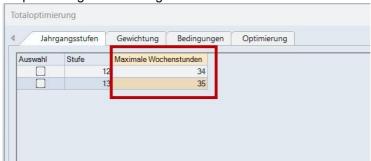
Im Tab Jahrgangsstufen sind zwei Funktionalitäten enthalten. Sie selektieren über das Auwahlfeld jene Jahrgangsstufen, für die Sie die Optimierung starten möchten.



Es kann aus bestimmten Gründen notwendig sein, dass gewisse Jahrgänge gemeinsam optimiert werden - etwa, weil in einem Kurs Klassen unterschiedlicher Jahrgänge eingetragen wurden. In diesem Fall werden die betroffenen Jahrgänge mitselektiert und es wird Ihnen am rechten Bildschirmrand eine erklärende Nachricht angezeigt.



Zusätzlich können Sie an dieser Stelle eine jene Bedingung eingeben, die es bisher noch nicht gab. Sie können pro Stufe eine maximale Anzahl an Wochenstunden eintragen, die nicht überschritten wird. Ist die angegebene Anzahl an Wochenstunden zu gering für ein Ergebnis, werden Sie im Tab <Optimierung> darauf hingewiesen.

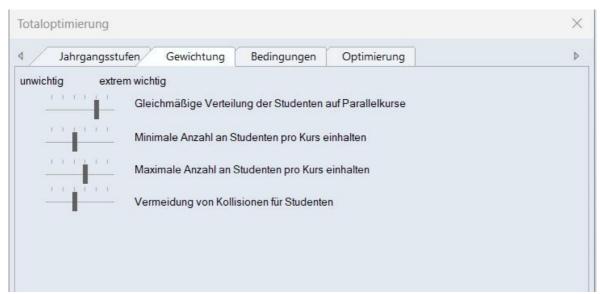


Diese Bedingung können Sie ebenfalls im neuen Fenster '<u>Jahrgangsstufen</u> ''r eingeben und ändern.

5.1.2.2 Tab 'Gewichtung'

Die Eingabe der Gewichtungsparameter mittels Zahlen wurde abgelöst durch die bewährten Schieberegler.

Diese finden Sie einerseits im Gewichtungs-Fenster und andererseits auch direkt im Fenster Totaloptimierung.



Hinweis: Die Optimierung gibt normalerweise der bestmöglichen Belegung eines Bandes den Vorzug gegenüber der minimalen und maximalen Anzahl an Studenten pro Kurs. Gewichten Sie diese beiden Parameter jedoch mit 'extrem wichtig', wird die Bandbelegung zugunsten der Anzahl der Studenten pro Kurs vernachlässigt.

5.1.2.3 Tab 'Bedingungen'

In diesem Tab können Sie zusätzliche Bedingungen für den Optimierungslauf einstellen. Die bereits bekannten Bedingungen aus der bisherigen Totaloptimierung sind erhalten geblieben, wir haben Sie lediglich neu gruppiert.

Es gab bei den bestehenden Bedingungen eine Änderung und zwei neue Bedingungen sind hinzugekommen, die Sie möglicherweise schon aus der neuen Teilbereichsoptimierung aus dem vergangenen Jahr kennen.



1) Sie können nun die Bildung unverplanbarer Bänder durch Setzen dieser Bedingung erlauben. Das ist unter Umständen sinnvoll, wenn Sie viele Zeitwünsche eingetragen haben, diese aber noch anpassen wollen. In einem unverplanbaren Band können Kurse verplant werden, deren Zeitwünsche sich grundsätzlich ausschließen. Dadurch kann ein besseres Gesamtergebnis erzielt werden.

- 2) Die Bedingung 'Nicht teilen' ist in Abhängigkeit zur Bedingung 'Um Kurse ergänzen' getreten. Wenn Sie daher ein bereits bestehendes Band durch die Optimierung um Kurse ergänzen lassen, können Sie zusätzlich definieren, dass dieses Band nicht geteilt werden soll.
- 3) Wenn Sie 'CPU Nutzung begrenzen' setzen, werden nicht alle Kerne Ihres Rechners durch die Optimierung beansprucht und Sie können neben dem Optimierungslauf noch arbeiten.

Hinweis: Nicht fixierte Bänder

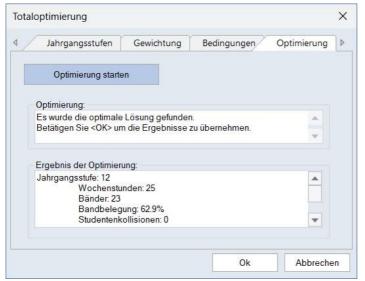
In der neuen Totaloptimierung werden nur jene Bänder für den Optimierungslauf übernommen, die auch fixiert sind. Nicht fixierte Bänder werden verworfen.

5.1.2.4 Tab 'Optimierung'

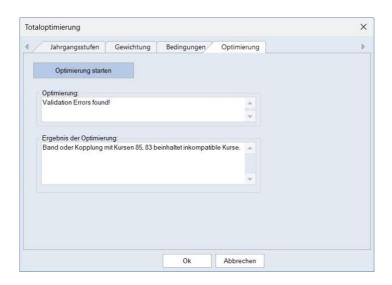
Nachdem Sie in den anderen Tabs alle Bedingungen und Parameter gesetzt haben, können Sie hier die Optimierung starten.

Es wird Ihnen einerseits der Fortschritt der Optimierung angezeigt sowie nach Ende des Optimierungslaufes das Resultat.





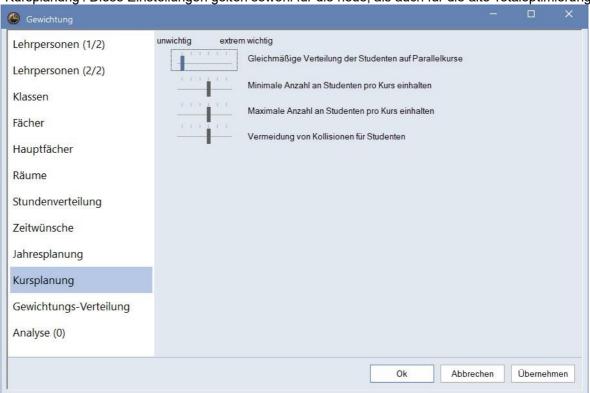
Sollten bestimmte Konstellationen in Ihren Daten einen Optimierungslauf verhindern, werden Ihnen im unteren Fensterteil Validierungsfehler angezeigt. Diese müssen behoben werden, bevor die Optimierung gestartet werden kann.



Mit Klick auf <Ok> übernehmen Sie nach Ende der Optimierung das Ergebnis, durch Klick auf <Abbrechen> wird das Ergebnis nicht übernommen.

5.1.3 Gewichtung

Die Gewichtungsparameter für die Totaloptimierung finden Sie nun im Fenster 'Gewichtung' im Tab 'Kursplanung'. Diese Einstellungen gelten sowohl für die neue, als auch für die alte Totaloptimierung.



Die Eingabe dieser Parameter synchronisiert mit dem Tab 'Gewichtung 15' in der neuen Totaloptimierung.

5.1.4 Warnung bei Kursen ohne Wahlen

Bei Kursen, die von keinem Studenten gewählt wurden, wurde bisher eine Warnung ausgegeben.



Die Kurse wurden automatisch vom Optimierungslauf ausgenommen. Aus diesem Grund wird nun lediglich eine Nachricht für alle betroffenen Kurse am rechten Bildschirmrand angezeigt.



5.1.5 Qualitätsmonitoring

Untis 2026 sammelt Daten im Bezug auf die Nutzung von Kursoptimierungsalgorithmen. Dabei können keine Rückschlüsse auf die Schule oder den Benutzer gezogen werden. Es wird nur erfasst, in welcher Kombination welche Optionen in der Kursplanung verwendet werden, wie komplex die Planungsprobleme sind und wie gut die Lösungsqualität ist.

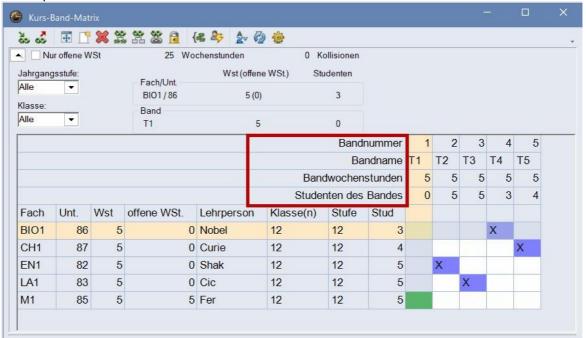
Durch das Senden dieser Daten können wir künftig neue Features entwickeln und Arbeitsabläufe in Untis verbessern.

5.2 Kurs-Band-Matrix

In der Kurs-Band-Matrix erwarten Sie vier Verbesserungen.

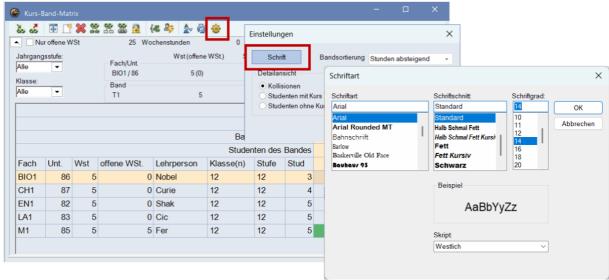
5.2.1 Zeilenüberschriften

Die Kopfzeilen der Matrix haben Überschriften erhalten.



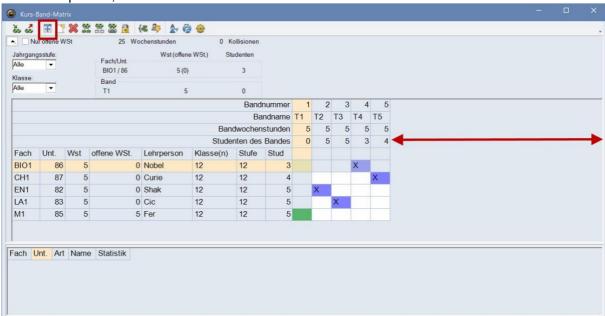
5.2.2 Schriftgröße

Über die Funktion 'Einstellungen' können Sie die Schriftart und vor allem auch die Schriftgröße verändern.



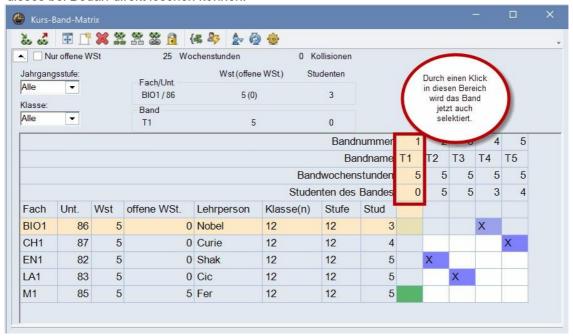
5.2.3 Größe an Inhalt anpassen

Eine neue Funktion in der Toolbar der Kurs-Band-Matrix ermöglicht es Ihnen, die Fenstergröße an den Inhalt anzupassen, also das Fenster automatisch breiter oder schmäler werden zu lassen.



5.2.4 Verbesserte Bandselektion

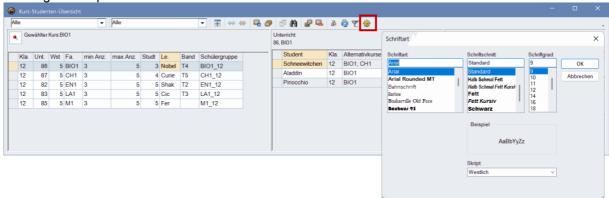
Ein Band konnte bisher nur durch ein Klick in den weißen Bereich der Matrix selektiert werden. Ein Klick in die Kopfzeile hat die Sortierung des Bandes geändert, dieses allerdings nicht selektiert. Ab der Version 2026 wird ein Band durch einen Klick in die Kopfzeilen ebenfalls selektiert, sodass Sie dieses bei Bedarf direkt löschen können.



5.3 Kurs-Studenten-Übersicht

5.3.1 Schriftgröße

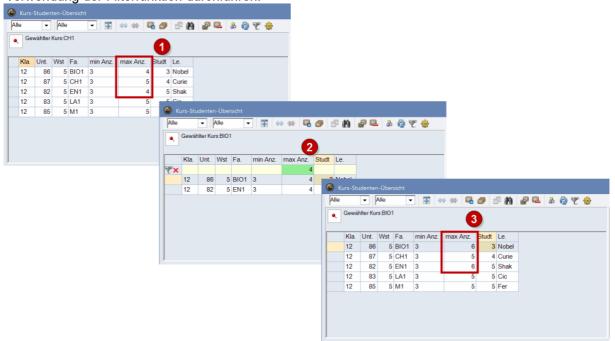
Auch in der Kurs-Studenten-Übersicht können Sie nun über den Einstellungsdialog Schriftart und Schriftgröße anpassen.



Desweiteren ins das Einstellen der Schriftart und Schriftgröße auch in der Kurs-Studenten-Matrix sowie der Kurs-Studenten-Wahl möglich.

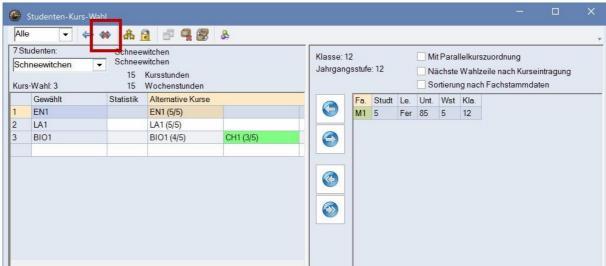
5.3.2 Verbessertes Arbeiten mit Filtern

Sie können in der Kurs-Studenten-Übersicht nun einfache Serienänderungen bei gleichzeitiger Verwendung der Filterfunktion durchführen.



5.4 Neues Icon in der Studenten-Kurs-Wahl

Im Fenster 'Studenten-Kurs-Wahl' wurde das Icon zum Löschen der Kurs-Zuordnung des Studenten durch ein anderes ersetzt.

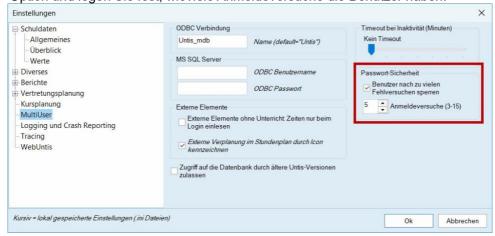


6 MultiUser

6.1 Einstellungen zur Passwortsicherheit

In der MultiUser Umgebung können Administratoren nun einstellen, dass Benutzer nach einer bestimmten Eingabe an Fehlversuchen gesperrt werden.

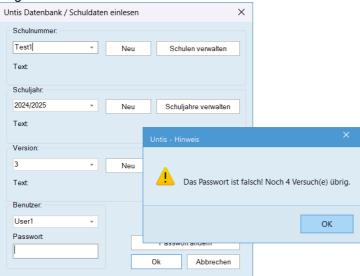
Um diese Funktion zu aktivieren, setzen Sie im Einstellungsdialog im Bereich die entsprechende Option und legen Sie fest, wieviele Anmeldeversuche die Benutzer haben.



Wenn ein Anwender durch mehrere Fehlversuche blockiert wurde, kann er in der Benutzerverwaltung durch Deselektieren der Checkbox wieder aktiviert werden.



Für Anwender ohne Administratorrechten erscheint bei der Eingabe eines falschen Passwortes folgender Hinweis:



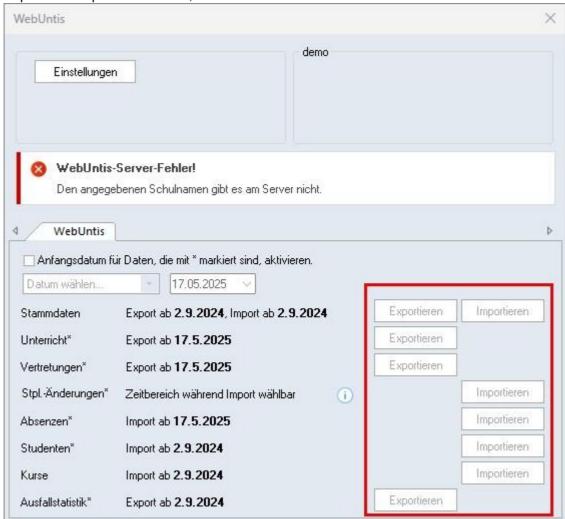
Haben Sie die Anzahl an Fehlversuchen ausgeschöpft, wird Ihr User blockiert. In diesem Fall kann der Administrator Sie wieder entsperren.



7 Datenaustausch Untis-WebUntis

7.1 Export bei inaktiver Verbindung zu WebUntis

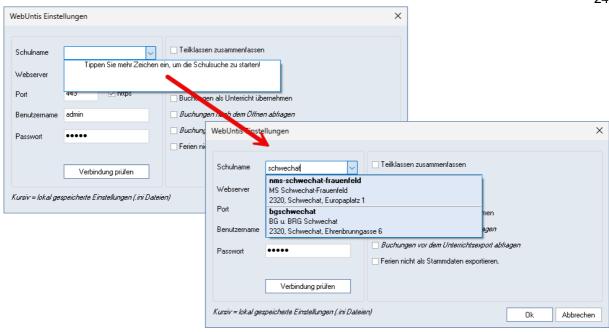
Beim Öffnen des WebUntis-Dialogs sehen Sie, ob Untis die Verbindung zu WebUntis aufbauen konnte. Bei einem Fehler des Verbindungsaufbaus wird Ihnen nicht nur angezeigt, was das Problem sein könnte, sondern nun verhindert Untis auch mit dem Dialog zu interagieren, bis die Verbindung aufgebaut werden kann. Dadurch können Sie sich immer sicher sein, dass wenn Sie auf Importieren/Exportieren klicken, der WebUntis-Server auch erreichbar ist.



7.2 WebUntis Schulsuche in Untis

Die WebUntis Schulsuche ist nun in Untis integriert.

In den WebUntis Einstellungen können Sie jetzt den Namen Ihrer Schule oder auch einfach die Adresse eingeben und es werden Ihnen, wie auch im Browser, Vorschläge angezeigt aus denen Sie Ihre Schule auswählen können. Jetzt müssen Sie diese Daten nicht mehr mühsam dem Lizenzblatt entnehmen und ganz genau eintippen!



7.3 Pausenaufsichten bei Prüfungen

Mit Untis 2026 haben wir die Möglichkeiten im Fenster zu den Stundenplanänderungen aus WebUntis rund um Pausenaufsichten erweitert. Untis zeigt Ihnen standardmäßig Konflikte, wenn eine Lehrkraft direkt vor oder nach einer Prüfung eine Pausenaufsicht hat. Zusätzlich wird Ihnen in jedem Fall auch eine Pausenaufsicht während einer Prüfung als Konflikt angezeigt.

Im folgenden Beispiel wurden in WebUntis zwei Prüfungen erstellt. Einmal mit einer Pausenaufsicht während einer zweistündigen Prüfung und einmal mit einer Pausenaufsicht direkt nach einer Prüfung.

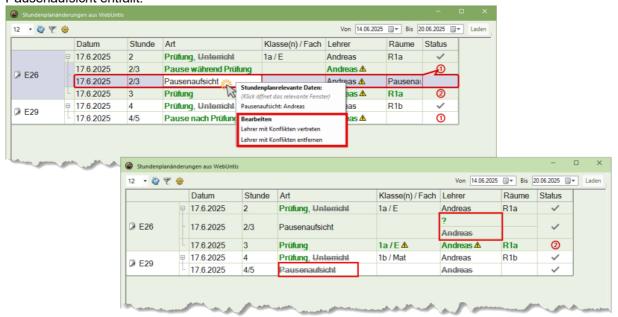
Wenn man diese in Untis importiert, wird man darauf aufmerksam gemacht, dass die Pausenaufsichten als Konflikt behandelt werden.





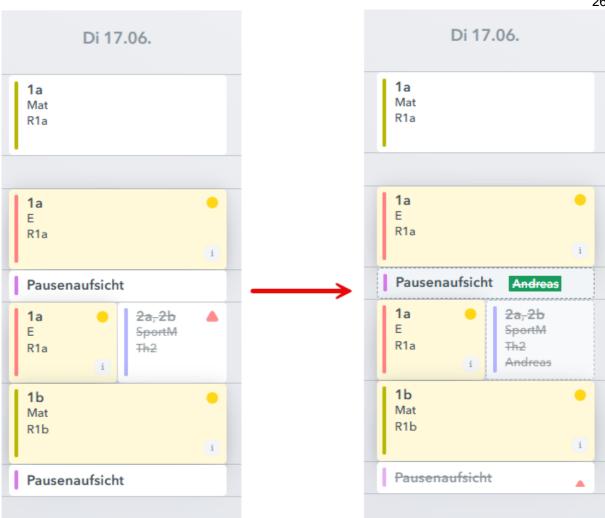
Dies war größtenteils in Untis 2025 bereits möglich. Ab Untis 2026 kann diese Pausenaufsicht nach einem Rechtsklick nun auch direkt bearbeitet werden.

Sie können einerseits definieren, dass die Lehrkraft dieser Pausenaufsicht vertreten werden soll, wodurch eine offene Vertretung erzeugt wird. Andererseits gibt es auch die Möglichkeit, die Lehrkraft aus der Pausenaufsicht zu entfernen, was zu einem Entfall der Pausenaufsicht führt. Im Beispiel können Sie sehen, dass die erste Pausenaufsicht vertreten werden soll, aber die zweite Pausenaufsicht entfällt.

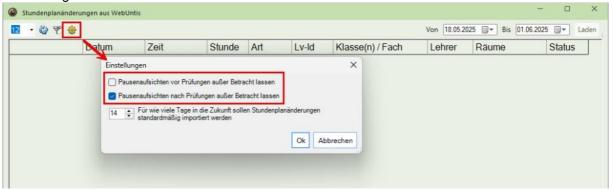


Das Besondere hierbei ist, dass zu keinen Zeitpunkt das Vertretungsfenster in Untis geöffnet werden muss. Die Konflikte aus WebUntis konnten direkt beim Import gelöst werden.

In WebUntis würde ein Export dieser Daten (ohne das notwendige Einsetzen eines Vertreters für die erste Pausenaufsicht) so aussehen:



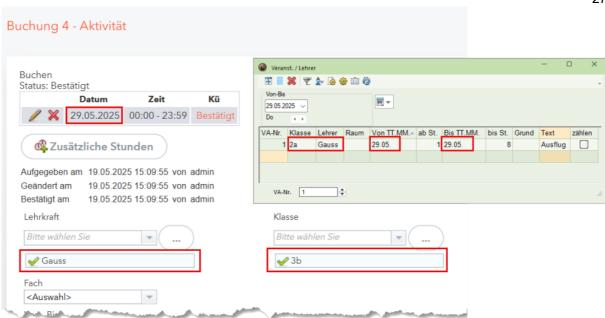
Übrigens können Sie die Anzeige der Pausenaufsichten als Konflikt vor und nach Prüfungen über die Einstellungen aktivieren/deaktivieren.



7.4 Veranstaltungen als Konflikt

Über den Import von Stundenplanänderungen können Sie Buchungen, die Sie in WebUntis eingegeben haben, in Untis laden. Diese werden im Fenster 'Stundenplanänderungen' angezeigt und mit den Daten aus Untis abgeglichen, um Sie auf etwaige Konflikte vorzubereiten. Neuerdings werden hier auch Veranstaltungen aus Untis herangezogen.

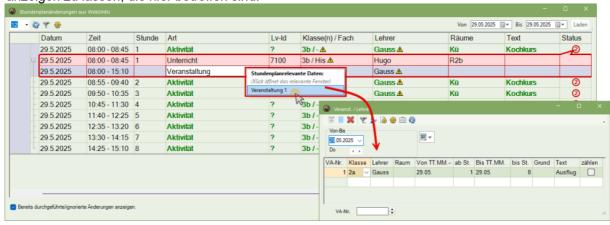
Im folgenden Beispiel sehen Sie, wie eine Buchung in WebUntis und eine Veranstaltung in Untis kollidieren. Hier wurde die Lehrkraft doppelt gebucht: sie soll zur selben Zeit einen Kochkurs halten und an einer Schulveranstaltung teilnehmen.



Wenn man nun in Untis die Stundenplanänderungen importiert, kann man die Kollision der Veranstaltung aus WebUntis mit dem Unterricht erkennen.

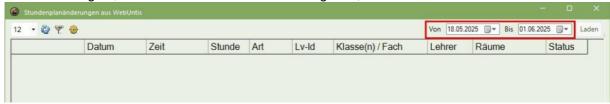


Auch hier ist es im Übrigen wie bei allen anderen Zeilen möglich mittels Rechtsklick auf die Elemente anzeigen zu lassen, die hier betroffen sind.

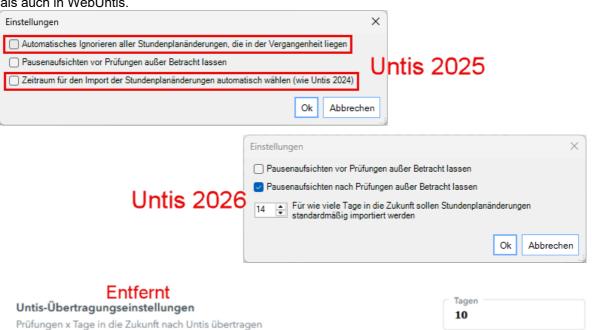


7.5 Zeitbereich für Stundenplanänderungen

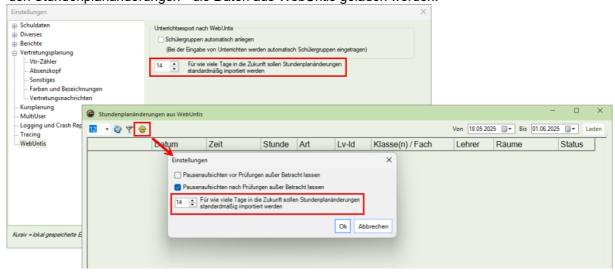
Mit Untis 2024 und der Einführung des neuen Fensters zu den Stundenplanänderungen wurden automatisch die Buchungen, die für Sie relevant sein konnten, geladen. Durch Ihr wertvolles Feedback und einige Iterationen sind wir nun bei der simpelsten Lösung gelandet und bieten längst standardmäßig an, dass Sie einfach den Zeitraum angeben, der für Ihre Daten relevant ist.



Wir haben diese automatische Berechnung des Zeitbereiches nun endgültig entfernt - sowohl in Untis als auch in WebUntis.

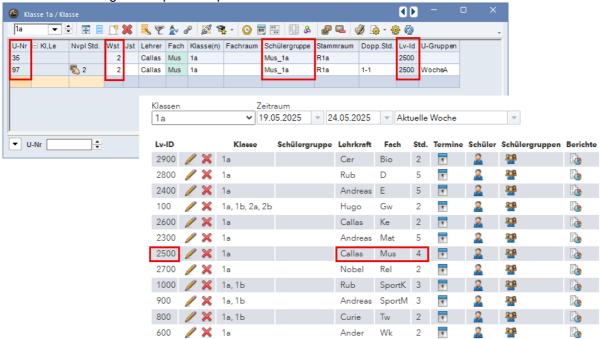


Zusätzlich können Sie nun konfigurieren, wie viele Tage in die Zukunft - beim Öffnen des Fensters zu den Stundenplanänderungen - die Daten aus WebUntis geladen werden.



7.6 Verbesserte Anzeige bei Änderungen von Schülergruppen

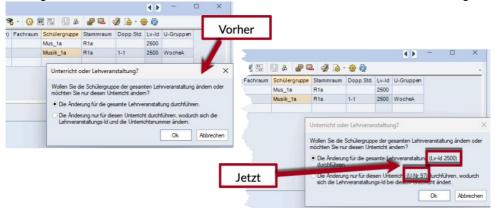
Untis und WebUntis verwenden unterschiedliche Unterrichtsmodelle. In Untis steht die organisatorische Verplanung im Vordergrund, während in WebUntis die Lehrveranstaltung als Einheit für Anwesenheiten, Lehrstoff und Leistungsbewertung dient. Mehrere UntisUnterrichtseinheiten, die sich auf dieselbe Klasse-Fach-Schülergruppe beziehen, werden in WebUntis automatisch zu einer Lehrveranstaltung zusammengeführt. Zur Veranschaulichung ein simples Beispiel:



Im Beispiel gibt zwei Untis-Unterrichte für Musik. Betroffen sind dieselben Schüler (weil selbe Klassen und selbe Schülergruppe) und dasselbe Fach. In Untis werden als planerischen Gründen zwei Unterrichte erstellt, da 2 Einheiten alle 14 Tage als Doppelstunde verplant werden. Wenn diese Unterrichte anschließend WebUntis übertragen werden, soll im Klassenbuch jedoch nur eine einzige Lehrveranstaltung für diese zwei Unterrichte vorhanden sein.

Anhand dieses Beispiels wird die verbesserte Anzeige veranschaulicht:

Wenn nun die Schülergruppe eines Unterrichts in Untis geändert wird, erscheint die Frage, ob diese Änderung für den Unterricht oder für die Lehrveranstaltung gelten soll. Hier haben wir den Text dahingehend verbessert, dass nun auch die IDs der betroffenen Elemente angezeigt werden.



Der Vollständigkeit halber noch die Erklärung zur Auswirkung dieser beiden Optionen: Gilt die Änderung für die gesamte Lehrveranstaltung werden alle Unterrichte mit derselben Lv-ld so angepasst, dass dieselbe Schülergruppe eingetragen ist. Gilt die Änderung nur für den Unterricht, so wird eine neue Lehrveranstaltung erzeugt. Als Folge wäre dies in WebUntis einen eigenen Unterricht mit unabhängiger Abwesenheitskontrolle, Leistungsbewertung, usw.

8 Regionale Anpassungen

8.1 Berlin LUSD

folgt

8.2 Finnische Kursoptimierung

Im Laufe der Version 2025 ist eine komplett neue Kursoptimierung für finnische Schulen mit Sekundarfstufe 2 entstanden, die komplett auf die Bedürfnisse dieser Schulen zugeschnitten ist. Diese Optimierung erledigt die Planung der Bänder und die Erstellung des Stundenplanes unter Einhaltung verschiedenster Bedingungen in einem Schritt.

8.3 Luxemburg Absenzen

Nachdem in Luxemburg das Schuljahr aufgrund eines großherzöglichen Gesetzes jedes Jahr am 15.9. beginnt — auch wenn dieses Datum auf einen Samstag oder Sonntag fällt — müssen Daten, die nach WebUntis übertragen werden besonders behandelt werden. Die neuesten Anpassungen betreffen hierbei Absenzen. Diese werden mit diesem offiziellen Schuljahrsbeginn übertragen, wenn der dazugehörige Absenzgrund das Statistikkennzeichen "p" enthält.